

den 6927, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 551 589, sonstige Verbindlichkeiten 199 846, do. gegenüber Angestellten- u. Arbeiter-Unterstützungskassen 46 016, do. aus der Ausstellung eigener Wechsel 23 000, do. gegenüber Banken 446 197, do. aus unerhob. Div. 725. Sa. 4 908 636 RM.

**Einige Erläuterungen zur Bilanz:** Die aus der Bilanz ersichtlichen Verbindlichkeiten gegenüber Banken stellen einen zessionsweise gesicherten Export-Rembours-Kredit in USA-Dollar und eine USA-Dollar-Barvorlage dar. Bezüglich der Rückzahlung der letzteren durch die Bank wurde dem betreffenden amerikanischen Bankhaus gegenüber Garantie übernommen. Aus der Begebung von Wechseln und Schecks bestanden am 31./12. 1932 Verbindlichkeiten in Höhe von 176 567 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Löhne u. Gehälter 1 002 872, soziale Abgaben 63 349, Abschreib. auf Anlagen 68 062, Sonderabschreib. auf Grundstücke u. Gebäude 133 846, Zs. 84 695, Besitzsteuern 62 512, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebs-

stoffe 828 165. — **Kredit:** Gesamt-Brutto-Ueberschuß nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 2 115 975, Verlust in 1932 127 026. Sa. 2 243 007 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Wir haben schon im Geschäftsbericht für 1931 angedeutet, daß wir uns von dem Geschäftsjahr 1932 ein zufriedenstellendes Resultat nicht versprechen. Von Anfang an rechneten wir nach Lage der Verhältnisse mit weiterem Umsatzrückgang, und wir waren uns auch darüber im klaren, daß es in Berücksichtigung unserer weitverzweigten Vertriebsorganisation nicht leicht sein würde, zum wiederholten Male diese selbst und sämtliche Unkosten den weiter rückläufigen Umsatzziffern mit sofortiger Wirkung anzupassen. Aus den für die vergangenen Monate des laufenden Geschäftsjahres 1933 vorliegenden Zwischenbilanzziffern geht aber hervor, daß wir nunmehr, selbst wenn bezüglich der Umsatzverhältnisse noch nicht gleich eine Aufwärtsbewegung einsetzen sollte, ein besseres Jahresergebnis erhoffen dürfen.

## Electricitäts-Werke Liegnitz.

Sitz in Liegnitz, Kohlmarkt 21.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Ernst Frost, Liegnitz.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dir. Dr. rer. pol. h. c. Hermann Jahncke (Elektrowerke A.-G.), Berlin; Stellv.: Dr. med. Herbert Wandrey, Wahlstatt; sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Karl Selle, Liegnitz; Dir. Dr. Georg Bolzani, Berlin; Dir. Dr.-Ing. e. h. Alfonds Peucker, Berlin; Dir. Dr. phil. Georg Rötzoll (Elektrowerke A.-G.), Berlin; Landrat Frhr. von Stosch, Lüben; kommissarischer Stadtrat Hans-Joachim Saalmann, Liegnitz; Justizinspektor Fritz Böhm, Liegnitz; Geh. Reg.-Rat Dr. Wilhelm Lenzmann, Berlin.

### Entwicklung:

**Gegründet:** 11./1. 1898.

Die Ges. übernahm die der Elektrizitäts-Ges. Felix Singer & Co. in Berlin ab 1./10. 1898 für 40 Jahre verliehene, ausschließliche Konzession für den Betrieb einer am 21./1. 1898 eröffneten elektr. Straßenbahn u. einer am 14./8. 1899 in Betrieb genommenen Licht- u. Kraftstation in Liegnitz (Konz.-Ablauf ult. 1938). — Am 26./11. 1930 erfolgte der Anschluß des Werkes an die Sammelschiene Schlesien der Elektrowerke A.-G., Berlin.

### Zweck:

Erwerb, Erricht., Betrieb u. Veräußer. elektr. u. sonst. industrieller Anlagen aller Art; Betrieb von Handelsgeschäften, Erwerb u. Veräußer. von Grundbesitz.

### Besitzum:

Die Ges. besitzt folgende Anlagen: 1. Drehstromkraftwerk Waldenburger Str. = 1.1869 ha, davon für das Kraftwerk 2020 qm bebaut. In den Baulichkeiten sind untergebracht: die Kesselanl., umf. 4 Kessel von je 450 qm = 1800 qm Heizfläche; die Maschinenanl., besteh. aus je einem Turbogenerator von 2200 kVA, 2600 kVA, 5250 kVA u. 9000 kVA; ferner die gesamte Schaltanl. für die vorgeh. Generatoren u. für die Ausführung von 6 Hochspannungsleitungen nach den einzelnen Landkreisen sowie die notwendigen Transformatorenräume für die benötigte Überspannung von 10 000 und 20 000 Volt. — 2. Früheres Verwalt.-Gebäude Breslauer Straße 117, Grundfläche 0,3485 ha, bebaut mit einem Wohnhaus von 554 qm. — 3. Alte Zentrale mit Wagenhalle Breslauer Straße 104 = 0,5565 ha; hiervon bebaut 2581 qm, u. zwar mit der Wagenhalle einschließl. der Werkstatt, der früh. Gleichstromzentrale, welche zur Zeit als Umformerstation u. als Lager benutzt wird. In der Umformerstation wird 500 Volt Gleichstrom aus 3000 Volt Drehstrom umgeformt, u. zwar stehen im Umformerwerk: 1 Einanker-Umformer mit einer Leist. von 950 kW u. 1 asynchron anzulassender Synchron-Umformer für eine Leistung von 575 kW, außerdem ist die gesamte Schaltanlage für die Straßenbahn und für die Kraftverteil. für die Stadt Liegnitz in der Um-

formerstation untergebracht. Das Gebäude für die Zählerwerkstatt u. der Wagenschuppen für die Fahrgeräte des Werks. — 4. Umformerstation Charlottenstraße 2 = 0,0682 ha, hiervon bebaut 661,2 qm. In der Umformerstation Charlottenstraße ist untergebracht: die ges. Gleichstromversorg. für Lichtzwecke für die Stadt sowie die Kabelverteilung. Die Umformeranl. umfaßt: 1 Einanker-Umformer mit einer Leist. von 650 kW, 1 Motor-Umformer mit einer Leist. von 200 kW, 1 Umformer für eine Leist. von 120 kW, die ges. Schaltanl. für die Kabelverteilung, eine Akkumulatorenbatterie für eine Leist. von 3000 Amp.-Std. — 5. Verwaltungsgebäude Kohlmarkt 21 = 727 qm, davon bebaut 535 qm, ferner Grundstücke Burgstr. 76/Ritterstr. 1 u. Pahlowitz. Das Geschäftshaus Burgstr. 76 wurde 1931 zu einem modernen Fachgeschäft mit dazugehörigen Vorführräumen umgebaut. — 6. Schienenweg in der Jauerstraße = 0,1754 ha. — 7. Außerdem sind 56 Transformatorenstationen mit insgesamt 7769 kVA vorhanden. — 8. Grundstück mit Betriebswohnhaus in Royn bei Liegnitz.

Die Straßenbahn besteht aus folgenden drei Linien: 1. Ringlinie, 2. Zweiglinie nach dem Kirchhof, 3. Zweiglinie nach der Jauerstraße bis Tivoli. Die Länge der Straßenbahn beträgt 13,16 km. Der Betrieb erfolgt mit oberirdischer Stromzuführung u. mit Hilfe von 20 Motor- u. 10 Anhängewagen.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V. meist im April/Mai (1933 am 30./5.); je 100 RM Aktie = 1 St. — Vom **Jahresgewinn** vorweg dem Tilg.-F. jährl. 3 % des Anlagewertes von 3 301 984 RM, für ev. Erweiter. 1,5 % u. die Zinsen von 5 %, Zins auf Zinseszins. Vom **Reingewinn** 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %), etwaige besond. Rücklagen, 4 % Vor-Div., 8 % Tant. dem A.-R. (außer einem Fixum von 1500 RM für jedes Mitgl., 3000 RM für den Vors. u. 2250 RM für dessen Stellv.); Rest Superdiv. oder zur Verf. der G.-V.

**Zahlstellen:** Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Reichskredit-Ges. A.-G., Berliner Kassen-Verein; Liegnitz: Ges.-Kasse, Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

### Verträge:

**Vertrag mit der Stadt Liegnitz:** Die Ges. hat mit der Stadt Liegnitz am 23.—24./6. 1896 einen Vertrag über die Erricht. einer elektrischen Straßenbahn mit einer Konzessionsdauer von 40 Jahren (vom 31./12. 1898 an gerechnet) abgeschlossen. Die Straßenbahn besteht aus folgenden drei Linien: 1. Ringlinie, 2. der Zweiglinie nach dem Kirchhof, 3. der Zweiglinie nach der Jauerstraße bis Dornbusch. Als Zusatzverträge zu dem vorbezeichneten Vertrag sind die Verträge vom 18./24. Januar 1912, betr. den Ausbau der Strecke Breslauer Straße—Friedhof bis nach Groß-Beckern, u. der Vertrag vom 15./4.—9./5. 1912, betr.